



Foto: Silvia Beyer

## Die Kindernothilfe in Swasiland

### Projekte und Programme:

Ausbildungszentren, Kindertagesstätten, Gemeinwesenprojekte, Schulbildung für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen, Selbsthilfegruppen, HIV-Aufklärungsprogramme, Ernährungssicherung, Stärkung der Zivilgesellschaft, Kinderrechte

### Partnerorganisationen:

ACAT Lilima, Imbita Women's Finance Trust, Swaziland Conference of Churches, Swaziland Skills Centres, St. Joseph's Mission, CANGO Coordinating Assembly of NGOs



## Herausforderungen

Zwei Drittel der Bevölkerung Swasilands leben in Armut. 48% sogar von weniger als 1 US-Dollar pro Tag. Besonders Kinder leiden an Unterernährung und Infektionskrankheiten, die durch verschmutztes Trinkwasser verursacht werden. Immer wieder sind aufgrund von Trockenheiten große Teile der Bevölkerung von Nahrungsmittelhilfen aus dem Ausland abhängig. Swasiland hält außerdem den traurigen Rekord der weltweit höchsten HIV/Aids-Infektionsrate. Die Zahl der (Aids-)Waisen steigt dramatisch. Fast jedes dritte Kind wächst ohne Eltern auf.

Hauptziel der Arbeit der Kindernothilfe in Swasiland ist die Armutsbekämpfung durch Gemeinwesenentwicklung und Selbsthilfegruppen, die Versorgung von (Aids-)Waisen, die Förderung von Mädchen sowie die Umsetzung der Kinderrechte.